



Andreas Link (von links), Michael Schrödinger, Konrad Ransberger, Riccardo Englhardt und Simone Mirtes. Foto: Josefine Weber

## Dritter Wettkampftag in der Bayernliga

### Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing mit guten Ergebnissen

**Dingolfing.** Am vergangenen Samstag luden die Bogenschützen Langenpreising zum dritten Bogenliga-Wettkampftag in der Bayernliga Süd ein.

Die Vereinigte Schützengesellschaft (VSG) Dingolfing reiste mit ihren vier Schützen Simone Mirtes, Konrad Ransberger, Riccardo Englhardt und Andreas Link sowie Trainer Michael Schrödinger pünktlich an. Simone Mirtes musste als erst zur Turnierleitung um sich für die Liga nachzumelden, denn sie war in den beiden ersten Wettkampftagen in der Bezirksliga eingesetzt.

Nach den obligatorischen Begrüßungen und Erläuterungen ging es zu den Einschießpassen. Hier musste sich Trainer Michael Schrödinger überlegen, mit welchen Schützen er starten möchte. Die Wahl für das erste Match gegen TSV Jahn Freising fiel auf die drei Männer, die am zweiten Wettkampftag tolle Leistung abgerufen haben. Leider passierte gleich zu Beginn ein Missgeschick. Ein Pfeil traf die Auflage, bei der bereits ein Pfeil steckte und der erste Satz war verloren. Auch die Sätze zwei und drei gingen an den Gegner und somit auch das Match.

Für den zweiten Wettkampf gegen die FSG Tacherting wechselte der Trainer Andreas Link aus und brachte Simone Mirtes ins Spiel. Der erste Satz ging deutlich an die VSG. Beim zweiten Satz drehte die FSG Tacherting auf und konnten diesen für sich entscheiden. In den Sätzen drei und vier war jedoch die VSG Dingolfing stärker und sicherte sich den ersten Sieg des Tages. Für den dritten Wettkampf wurde wieder getauscht. Simone Mirtes ging wieder auf die Einschießscheiben und Andreas Link kam zurück in die Mannschaft. Die Sätze eins und zwei wurden ganz knapp verloren und im entscheidenden dritten geschah erneut ein Fehlschuss. Somit musste die VSG Dingolfing sich gegen den Tabellenführer SG Hubertus Hörlkofen geschlagen geben. Andreas Link bat den Trainer, ihn für diesen Tag aus dem Wettkampf zu nehmen. Dies hieß nun für Simone Mirtes, Konrad Ransberger und Riccardo Englhardt, den Rest des Tages durchzuschießen. Im vierten Match ging es gegen BSC Lindach.

Den ersten Satz verlor die VSG Dingolfing mit 53:57. Bei den beiden nächsten Sätzen hieß es 57:58 und 55:56. Mit jeweils einem Ring zu wenig ging der nächste Wettbewerb verloren. Nach der Pause kamen die direkten Tabellengegner. Den Anfang im fünften Match machte SV Pang. In drei Sätzen setzte sich die VSG durch und für die nächsten Matchpunkte nach Hause. Im sechsten Match begegnete die VSG Dingolfing die BSC Augsburg. Im ersten Satz legte die BSC Augsburg einen fast perfekten Start hin. Mit 57:59 holten sie den ersten Satz. Satz zwei und drei konnte sich die VSG Dingolfing sichern. Der vierte Satz ging durch einen erneuten Fehlschuss an Augsburg. Somit wird das Match im fünften und letzten Satz entschieden. Mit 57:54 gelang der VSG Sieg Nummer drei des Tages. Im letzten Match gegen BS Sittenbach drehten die Schützen der VSG Dingolfing noch mal richtig auf. Mit 58:50, 56:55 und 54:52 hieß es Sieg Nummer vier für die VSG Dingolfing. Trainer Michael Schrödinger war mit der kompletten Mannschaft, ihrer Leistung und auch dem mitgereisten Fanclub sehr zufrieden und freut sich schon auf den letzten Wettkampf, der am 18. Februar stattfindet. Hier wird der Angriff auf den fünften Tabellenplatz gestartet, um den Klassenerhalt zu sichern.